

Der gutartige anfallsartig auftretende Lagerungsschwindel ist eine Erkrankung des Gleichgewichtsorgans. Die typischen Beschwerden sind ein plötzlich auftretender Sekunden anhaltender Drehschwindel. Dieser wird durch Kopf- oder Körperbewegungen wie z.B. dem Drehen im Bett oder dem Aufrichten ausgelöst. Zu Beginn ist er meist von starker Intensität und kann von Übelkeit und Erbrechen begleitet sein.

Die Symptomatik tritt meist akut auf, schwächt sich in der Regel innerhalb von Wochen ab, kann aber insbesondere im Alter auch gelegentlich über Monate persistieren. Meistens findet man keinen spezifischen Auslöser. Seltene Ursachen das Auftreten dieser Schwindelform können Kopfverletzungen wie Gehirnerschütterungen oder auch ein vorausgehender Ausfall eines Gleichgewichtsorgans sein. Das Erklärungsmodell für das Entstehen des Schwindel ist das krankhafte Auftreten von „Steinchen“ im Innenohr, die die Sinneszellen im Gleichgewichtsorgan bei einer Drehbewegung stark irritieren und so den Schwindel auslösen. Wird der Kopf still gehalten hört der Schwindel durch das Stillliegen der Steinchen wieder auf.

Die Diagnose wird in der Regel vom Neurologen oder Hals-Nasen-Ohrenarzt anhand der typischen Krankheitsgeschichte und des Auslösens des Schwindels bei der körperlichen Untersuchung durch eine spezifische Lagerung des Betroffenen gestellt. Eine weitere Diagnostik mittels Bildgebung des Gehirns ist nur in klinisch zweifelhaften Fällen erforderlich.

Die primäre Therapie erfolgt durch die wiederholte Durchführung spezifischer Befreiungsmanöver, durch die die „Steinchen“ aus den Bogengängen herausmanövriert werden. Die Erkrankung ist zwar durch die begleitende Übelkeit und den starken Drehschwindel sehr unangenehm aber insgesamt „harmlos“.

Zum Ausschluß anderweitiger Ursachen des Drehschwindels sollte immer eine neurologische fachärztliche Untersuchung erfolgen. Nur selten sind Medikamente gegen die begleitende Übelkeit notwendig. Selten kann der Schwindel rezidivieren. Ein möglicher Zusammenhang mit einem niedrigen Vitamin D Spiegel wurde beschrieben.

Wenn Sie weitere Fragen zu Lagerungsschwindel haben, wenden Sie sich bitte an Ihre(n) behandelnde(n) Neurologen(-in).

Ihre Praxis

